

19 815, Wechsel 1674, Debit. 621 482, Vortragskto 2151. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Einzahl. der Gründer 3557, Oblig. 950 000, Abschreib.-Kto 1 935 592, Delkr.-Kto 22 002, Disagio-Kto für Oblig.-Anleihe 3000, Talonsteuer 40 000, R.-F. 84 340, unerhob. Div. 3150, Kredit. 105 626, Vortrags-Kto 58 972, Gewinn 74 487. Sa. M. 7 280 730.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 121 532, Invalid- u. Altersversich. 6515, Krankenkasse 13 003, Zs. 37 403, Arb.-Verpfleg.-Kto 32 966, Arb.-Prämien 28 594, Abschreib. 178 706, Disagio 666, Dubiose 131 735, Gewinn 74 487. — Kredit: Vortrag 9229, Fabrikat.-Kto 583 504, Miete 32 877. Sa. M. 625 611.

Dividenden 1897/98—1910/11: 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 5, 3, 0, 5, 5, 7, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Ehrhardt, Ing. Gust. Vick.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Carl Haas, Stellv. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Dr. h. c. Carl Reiss, Dr. Rich. Ladenburg, Mannheim; Ober-Reg.-Rat a. D. Heinr. Schröder, Komm.-Rat Konsul Carl Scheibler, Cöln; Geh. Komm.-Rat Friedr. Schott, Heidelberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Mannheim: Südd. Disconto-Ges., Rhein. Creditbank; Cöln: A. Schaaffh. Bankver. *

Berliner Jute-Spinnerei und Weberei zu Stralau b. Berlin mit Zweigniederlassung in Bautzen.

Gegründet: 5./3. 1883; eingetr. 24./3. 1883.

Zweck: Betrieb von zum Bereiten, Spinnen, Weben von Jute, Flachs oder einer ähnl. Faser dienenden Etablissements, aller mit diesem Zwecke verbundenen Nebengeschäfte 1./10. 1898 wurde die Mechanische Weberei Bautzen, G. m. b. H. angekauft. Der Erwerbspreis der Geschäftsanteile (M. 400 000), auf welche bei Übernahme M. 290 000 eingez. waren, betrug M. 350 000 und wurde durch Überlassung von M. 350 000 Aktien der Stralauer Ges. beglichen; die Vollzahl. der Geschäftsanteile mit M. 110 000 ist inzwischen geleistet und sind darauf 1900/1901 M. 60 000 abgeschrieben, sodass solche nunmehr zu pari mit M. 400 000 zu Buche stehen. Die Spinnerei in Bautzen ist 1905 vergrößert und das St.-Kap. auf M. 800 000 erhöht worden. Das Stralauer Etabliss. mit einem ca. 11 Morgen grossen Terrain arbeitet mit 4720 Spindeln u. 260 Webstühlen, 900 Arb. Zur Erneuerung der Masch. wird seit 1908 ein Ern.-F. gebildet. In Bautzen arbeiten jetzt 1838 Spindeln u. 103 Webstühle, sowie 350 Arbeiter. 1910 Erwerb eines neuen Patents, nach dem 1911 eine Masch. erbaut wurde, die eine wesentliche Ersparnis an Arbeitslöhnen bringen soll. Beide Werke gehören dem Verband deutscher Jute-Industrieller in Braunschweig an; Dauer bis ult. 1915.

Produktion:	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11
Garn kg	5 193 371	4 863 469	5 346 767	5 614 805	5 215 012	5 427 924	5 646 965
Gewebe . . . m	7 687 843	7 466 078	7 176 316	8 033 759	7 205 029	7 503 074	7 999 064
" kg	3 581 524	3 499 146	3 364 644	3 575 130	3 143 962	3 382 757	3 462 343
Säcke St.	1 982 309	1 891 328	1 995 611	2 075 175	1 804 899	1 793 805	1 563 612

In Bautzen wurden 1905/06—1910/11 hergestellt: 1 389 648, 1 520 164, 1 761 143, 1 656 150, 1 824 412, 1 958 769 kg Garn, 2 584 611, 2 309 715, 2 858 282, 2 487 756, 2 852 381, 3 084 355 m Garn, 1 094 936, 1 101 180, 1 316 404, 1 118 792, 1 284 386, 1 489 436 kg Stoff, 671 117, 669 327, 714 887, 890 053, 973 743, 1 013 160 Stück Säcke.

Kapital: M. 2 819 000 in 3772 (Vorz.-)Aktien à M. 500 und 933 (Vorz.-)Aktien à M. 1000 (Nummern zwischen 1—5000). Urspr. M. 1 000 000, dazu 1883, 1884 und 1889 je M. 500 000, ferner erhöht lt. G.-V. v. 29./9. 1898 um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./7. 1898); hiervon dienten 350 Aktien zum Ankauf der Mech. Weberei Bautzen, G. m. b. H. (s. oben), restl. 150 Aktien (zur Stärk. der Betriebsmittel) al pari begeben. A.-K. somit bis Okt. 1902: M. 3 000 000 in 4000 Aktien à M. 500 und 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 23./10. 1902 beschloss zwecks Beseitig. der Unterbilanz per 30./6. 1902: M. 398 889, behufs Abschreib. u. Beschaffung neuer Betriebsmittel Ausschreibung einer Zuzahl. von 30% auf die bisher. Aktien, welche dadurch in 6% Vorz.-Aktien verwandelt wurden; diejenigen Aktien, auf welche die Zuzahl. nicht geleistet ist, konnten im Verhältnis 4:1 zus. gelegt werden, indem 3 Aktien vernichtet u. die 4. als Vorz.-Aktie abgest. zurückgegeben wurde. Frist zur Zuzahlung und Einreichung 21./11. 1902. Die Aktien, welche weder durch Zuzahlung noch durch Zus.leg. in Vorz.-Aktien verwandelt wurden, blieben St.-Aktien. Es wurden auf 864 Stück à M. 1000 = M. 864 000 u. 3409 Stück à M. 500 = M. 1 704 500 die Zuzahl. von 30% geleistet und tragen diese den Aufdruck: „Vorz.-Aktie gemäss Beschluss v. 23./10. 1902 durch Zuzahlung“. Hierdurch sind entstanden M. 2 568 500 Vorz.-Aktien. Behufs Zus.legung von 4 Aktien in 1 Vorz.-Aktie sind umgewandelt: 77 Stück à M. 1000 = M. 77 000, 298 Stück à M. 500 = M. 149 000, zus. M. 226 000 Aktien, in 14 Stück à M. 1000 = M. 14 000, 85 Stück à M. 500 = M. 42 500, zus. M. 56 500 Vorz.-Aktien, welche den Aufdruck: „Vorz.-Aktie gemäss Beschluss v. 23./10. 1902 durch Zus.legung“ tragen, zus. also M. 2 625 000 Vorz.-Aktien. Aus dieser Transaktion erhielt die Ges. M. 770 550 Buchgewinn durch bare Zuzahlung à 30%, M. 169 500 Buchgewinn durch Zus.legung von 4 Aktien in 1 Vorz.-Aktie (M. 226 000 Aktien in M. 56 500 Vorz.-Aktien), also M. 940 050 im ganzen, wovon M. 398 889 zur Beseitigung der Unterbilanz Verwendung fanden, während M. 270 337 zu ausserord. Abschreib., M. 261 577 zur Bildung eines Disp.-F. für das Stralauer u. Bautzner Werk, und M. 9246 für Unk. Ver-